

Protokoll der Generalversammlung vom 15. April 2025 in der HES, Raum Energypolis - Sion

Traktanden :

1. Begrüssung
2. Annahme der Traktanden
3. Protokoll der GV vom 30. April 2024
4. SIPE-Aktivitäten 2024
5. Wahl der Mitglieder des Vorstandes
6. Jahresrechnung 2024 - Bericht der Revisionsstelle - Genehmigung und Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2025
8. Präsentation der Paarberaterinnen Jocelyne Duc, Yelitzta Christinat und Anne Dubuis
9. Verschiedenes

49 Personen unterschreiben die Anwesenheitsliste.

1. Startseite

Lucie Kniel-Fux, Präsidentin der SIPE, eröffnet die GV um 18.15 Uhr.

Sie dankt den Anwesenden, insbesondere den Vertretern der Antenne Sida Valais Romand und der Aidshilfe Oberwallis, und entschuldigt diejenigen, die aufgrund anderer Verpflichtungen verhindert sind, insbesondere:

- Herr Mathias Reynard, Vorsteher des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur.
- Herr Christophe Darbellay, Vorsteher des Departements für Wirtschaft und Bildung.

Florence Carron Darbellay begrüsst die Anwesenden im Besonderen die Mitarbeiter/innen der Antenne Sida Valais Romand und der Aidshilfe Oberwallis.

2. Annahme der Traktanden

Die Traktandenliste wird angenommen.

3. Protokoll der GV vom 30. April 2024

Das Protokoll wird ohne Lesung angenommen. Es ist auf unserer Website www.sipe-vs.ch verfügbar.

4. SIPE-Aktivitäten 2024

- Neue Richtlinie für die Begleitung von trans- und nicht-binären Schülerinnen und Schülern in der obligatorischen und postobligatorischen Schule (1. Mai 2024)
- Implementierung der Planungssoftware für Schulen (Mai 2024)
- Fusion der AIDS-Hilfe und der Antenne Sida mit der SIPE (1^{er} Juli 2024)
- Pride in Martigny (19. + 20. Juli 2024)
- Tag der Vielfalt an der Foire du Valais (Kantonaler LGBTIQ-Tag) - Freitag, 4. Oktober 2024
- Interner Tag (Beginn der Strategieplanung) - 19. November 2024
- Anschaffung von Laptops für den Sektor Sexualpädagogik an den Schulen (Dezember 2024)
- Entscheid zur Erstellung eines Strategieplans durch den Vorstand (Dezember 2024) und Einsetzung einer dazu arbeitenden Arbeitsgruppe
- Zahlreiche Personalveränderungen (Abgänge/Zugänge) Fast 50 % davon stehen in direktem Zusammenhang mit der Fusion mit den AIDS-Fachstellen.

5. Wahl der Mitglieder des Vorstandes

Lucie Kniel-Fux stellt die Mitglieder des Vorstandes vor.

Zusammensetzung des Vorstandes :

- Frau Lucie Kniel-Fux, Präsidentin
- Herr Martin Beck
- Frau Pauline Bodenmann Gobin
- Frau Sandrine Desponds
- Frau Céline Dessimoz
- Herr Vincent Ebenegger
- Frau Monica Inderkummen
- Frau Claudia Wyer
- Frau Sandra Zentriegen

Rücktritt :

- Herr Kilian Siggen

Lucie Kniel-Fux erklärt, dass Herr Kilian Siggen, der seit vier Jahren Mitglied des Vorstandes war, beruflich sehr eingespannt ist. Er war in den Vorstand gekommen, nachdem er bei einer damals durchgeführten Videoarbeit wichtige Hilfe geleistet hatte. Später nahm er eine neue Stelle an und hatte nur noch wenig Zeit für SIPE. Daher hat er seinen Rücktritt eingereicht. Ihm wird für seine geleistete Arbeit gedankt.

Ein neues Mitglied, das vom Vorstand vorgeschlagen wird :

- Frau Anoutchka Russo

Frau Anoutchka Russo ist die Leiterin der Abteilung "Enfance Jeunesse & Intégration" (Kleinkind, Kinder- und Jugendbereich) der Stadt Monthey.

Sie ist in der Kleinkindbetreuung ausgebildet. Sie war Leiterin des Bildungsgangs Kindheitspädagogik an der Höheren Fachschule der HES-SO Wallis.

Sie kommt aus Monthey, einer Region, die bisher im Vorstand eher spärlich vertreten war, und der Vorstand findet, dass es eine Chance ist, dass diese Region stärker vertreten ist.

Die Wahl von Frau Anoutchka Russo wird von der Generalversammlung bestätigt. Sie bedankt sich für die herzliche Begrüssung.

Die Generalversammlung bestätigt die Wahl des Neumitglieds mit Applaus.

6. Jahresrechnung 2024 - Bericht der Revisionsstelle - Genehmigung und Entlastung des Vorstands

Der Jahresabschluss 2024 wird von Marielle Schnider, Buchhalterin des Dachverbandes der SIPE-Zentren, vorgestellt und erläutert.

Belastungen	:	4'199'243.-
Rezepte	:	1'521'546.-
Ergebnis des Geschäftsjahres	:	2'677'697.-

Die kantonale Subvention beläuft sich auf CHF 2'915'000. Das Rechnungsjahr 2024 schliesst mit einem **Gewinn von CHF 237'303** ab, der gemäss den geltenden Richtlinien dem Ausgleichsfonds gutgeschrieben wird, jedoch erst nach der internen Revision der Rechnung durch die Dienststelle für Gesundheitswesen.

Marielle Schnider gibt einige Details zu den Ergebnissen von 2024 bekannt:

Das Ergebnis für das Jahr 2024 beläuft sich auf CHF 2'677'697 bei einem Budget von CHF 2'915'000, was eine positive Abweichung von CHF 237'303 oder -8,1% unter dem Budget bedeutet. Dieser Betrag wird gemäss den geltenden Richtlinien und nach Genehmigung der Rechnung durch die Dienststelle für Gesundheitswesen dem Konto 'Ausgleichsfonds' gutgeschrieben.

Nebenkosten + 0.8%

Der Gesamtaufwand beläuft sich auf CHF 4'199'243. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2023 ist der Aufwand um 6,3% (+CHF 250'000) gestiegen, liegt aber nur geringfügig über dem Budget.

Die Integration der AIDS-Fachstellen zum 1^{er} Juli 2024 erschwert das Lesen/die Darstellung des Jahresabschlusses 2024: Sie sind noch nicht im Budget erfasst, aber mit tatsächlichen Kosten, die entsprechend ihrer Kostenart erfasst wurden.

Etwas ausführlicher :

Personalkosten -0.5%

Mit über 3,4 Mio. machen die Lohnkosten 81,5% des Gesamtaufwands aus. Sie lagen um CHF 16'885 unter dem Budget, was -0,5% entspricht. Das Ergebnis ist mit Vorbehalt zu analysieren, da die Abweichung hauptsächlich auf Rückerstattungen der Krankenversicherung (Taggelder für einen Fall von Langzeitabwesenheit) zurückzuführen ist, die angesichts der unsicheren und heiklen Seite der Situation natürlich nicht eingeplant worden waren. Die Lohnkosten umfassen auch das Personal der Aids-Fachpersonen, für das kein Budget erstellt wurde.

Management- und Verwaltungskosten +26.4%

- Neue Möbel für die Büros des Dachverbandes + der Antenne Sida
- Medizinisches Material, im Zusammenhang mit der Entwicklung der zunehmenden STI-Tests, ebenso wie Laborkosten
- Octopus-Planungsprogramm für den Bildungsbereich, Anpassungen oder Änderungen als Aufwand und nicht als Investition verbucht
- Projektkosten, insbesondere solche, die sich aus der Fusion der Aids-Hilfen ergeben (Diversité an der Foire du Valais, kantonaler LGBTIQ-Tag und Subventionen an Vereine)

Hilfen bei der Schwangerschaft -2.6%

Obwohl das Budget nicht erreicht wurde, sind die 2024 geleisteten Hilfen höher als 2023 (+ CHF 20'000). Eine Anpassung der Mindestbeträge für die Hilfe pro Situation ist jedoch nicht vorgesehen.

Abschreibungen -29.7%

Budget für das Bildungsplanungstool vorgesehen, Vereinbarung mit Profa für geringere Kosten

Einnahmen + 21.6%

Im Vergleich zu 2023 stiegen die Kosten um 6%, die Einnahmen jedoch um 18%. Dies ist eine weitere Erinnerung an die Komplexität der Konten nach der Zusammenlegung der AIDS-Antennen.

Auf der Ebene der Leistungen sind erfreulicherweise Fortschritte zu verzeichnen:

- +23% für die Beratung zur sexuellen Gesundheit (hauptsächlich Leistungen zur Begleitung von Jugendlichen im Auftrag des Jugendgerichts und sexologische Beratung)
- +5% für Paarberatung

Der Bildungssektor verzeichnet einen Rückgang von 1,5 % gegenüber 2023. Dies ist eine Folge des Rückgangs der Interventionen im Bereich der Kleinkinderbetreuung (Kitas und Krippen, einmalige Einsätze), einer verzögerten Planung der Einsätze in der 2H über das ganze Schuljahr hinweg. Diese Elemente waren bei der Aufstellung des Budgets berücksichtigt worden.

Die Beteiligung an der Finanzierung des AIDS-Hilfen durch den kantonalen Stempelfond für das 2. Halbjahr 2024 wurde in den Einnahmen verbucht und verzerrt die Interpretation des Ergebnisses (CHF 164'000).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Anstieg des Aufwands um CHF 33'243 durch den Anstieg der Einnahmen um CHF 270'546 mehr als ausgeglichen wurde. Das positive Ergebnis von CHF 237'303 ist einerseits durch die Entschädigung von krankheits- oder unfallbedingten Abwesenheiten und andererseits durch den signifikanten Anstieg der Einnahmen erklärbar. Zur Erinnerung: Das Geschäftsjahr 2023 schloss ebenfalls mit einem positiven Ergebnis von CHF 88'730 ab .

Der von Herrn Robin Bruttin von Treuhandgesellschaft FIVA AUDIT SA in Sion unterzeichnete Revisionsbericht wird von Marielle Schnider verlesen.

Lucie Kniel-Fux fragt die Versammlung, ob sie den Jahresabschluss genehmigt. Der Jahresabschluss wird von der Versammlung genehmigt und der Vorstand entlastet.

Der Jahresabschluss 2024 wird von der Generalversammlung genehmigt, dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

7. Budget 2025

Marielle Schnider stellt das Budget für das laufende Jahr vor.

Das vom DSSC für 2025 bewilligte Budget beläuft sich auf CHF 2'975'000, was einer Erhöhung von 6% entspricht. Der zusätzliche Betrag von CHF 60'000.- dient den folgenden Ausgaben :

- Der Indexierung der Löhne um 0,8%
- Der Änderung des Vorsorgeplans um 0,5%, Arbeitgeberanteil (zweiter Schritt)
- Erhöhungen der sonstigen lohnbezogenen Sozialabgaben
- Zusätzliche Lohnkosten für Personal, das zur Überbrückung von Abwesenheiten eingestellt wurde
- Umzug der Teams in Sitten und die Erhöhung der Mietkosten: Zusammenlegung der Beratungsstelle in Sitten und des Dachverbandes und dem Hinzufügung eines Beratungsraums für das französischsprachige Team der Aids-Hilfe (das momentan keinen Raum für eine regelmässige Beratung zur Verfügung hat)
- Eine neue IT-Lösung : Das aktuelle "Sharepoint" wird vom Anbieter (swisscom) als technologisch veraltet eingestuft. Eine Weiterentwicklung muss bis Ende 2025 implementiert werden.
- Das neue SIPE-Design einschliesslich einer neuen Website, die die AIDS-Hilfen einbezieht
- Die Vorbereitungen für das Jubiläum 2026 (50 Jahre SIPE)

Die Einnahmen für 2025 wurden auf der Grundlage des Vorjahresergebnisses und stets unter Berücksichtigung der grösstmöglichen Vorsicht geplant. Die Aktivitäten im Bildungssektor unterliegen laufend Anpassungen, wie beispielsweise die Verkürzung der 10OS um eine Periode ab dem Schuljahr 2024/2025. Da das Budget für die sogenannten "RFFA"-Einsätze einer Beschränkung unterliegt (max. CHF 630'000 für 2025), können die Einsätze in der 9OS den Anteil, der dem Schuldienst nicht in Rechnung gestellt wird, nicht kompensieren.

Lucie Kniel-Fux dankt Marielle Schnider für die gute Buchführung.

8. Präsentation der Paarberaterinnen Jocelyne Duc, Yelitza Christinat und Anne Dubuis

Die drei französischsprachigen Paarberaterinnen der SIPE-Zentren Sierre, Sion, Martigny und Monthey präsentieren unter dem Namen "Die verschiedenen therapeutischen Hebel" ihre Arbeit in den Zentren anhand von konkreten, anonymisierten Situationen aus der Paarberatung und ihrer Vorgehensweisen bei der Unterstützung der Paare.

9. Verschiedenes

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lädt Lucie Kniel-Fux die Generalversammlung zu einem Apero ein.

Ende der GV: 19.45 Uhr

***Das Datum der nächsten Generalversammlung wird später vom Vorstand
in Zusammenhang mit dem 50-Jahr-Jubiläum der SIPE im Jahr 2026 festgelegt.***

Lucie Kniel-Fux - Präsidentin
Florence Carron Darbellay - Direktorin

Marielle Schnider - Buchhalterin
Fanny Schmidt-Gros - Kommunikationsbeauftragte